

Trostdied

Wq 195/3

Gelassen

58. Ei - le, Herr! mein Herz zu stär - ken, ma - che mei - ne See - le groß — und in

5 al - len mei - nen Wer - ken reiß mich von der Klein - mut los. — Rei - che,

9 wenn mich Sor - gen krän - ken, Gott, mir dei - ne Va - ter - hand, — ma - che

13 durch ver - nünf - tig Den - ken mich mit dir und mir be - kannt.

1. Eile, Herr! mein Herz zu stärken,
mache meine Seele groß
und in allen meinen Werken
reiß mich von der Kleinmut los.
Reiche, wenn mich Sorgen kränken,
Gott, mir deine Vaterhand,
mache durch vernünftig Denken
mich mit dir und mir bekannt.

2. Frei von ängstlichen Gedanken,
will ich deiner Güte traun,
und, wenn alle Freunde wanken,
Gott, auf deine Vorsicht baun.
Standhaft will ich mich bequemen,
alles Elend dieser Welt
als ein Erbteil anzunehmen,
das auf meine Menschheit fällt.

3. Sind mir Schätze nicht beschieden,
mir, mein Gott, ist alles gleich,
mache du mich nur zufrieden,
Herr, so bin ich mehr als reich.
Schluckt nicht seinen Leckerbissen
mancher Großer zitternd ein?
Lass, lass ein ruhiges Gewissen
meiner Speise Würze sein.

4. Weit vom Übermut und Neide
halt, Herr, meinen Sinn entfernt,
weil er diese Laster beide
leicht zu seiner Marter lernt.
Leite mich zur wahren Ehre,
die den schönsten Vorteil zollt,
wenn ich durch die Taten lehre,
Klugheit habe sie gewollt.

5. Hilf, dass mir's auch da gelinge,
wenn, o schweres Wort! der Tod,
als das Schrecklichste der Dinge,
mir mit der Verwesung droht!
Gott! bei dieser großen Handlung,
falle ja der Trost mir bei,
dass mein Tod nur die Verwandlung,
aber nicht mein Ende sei.